

## Anhang zur Synthese: Fotodokumentation

### Tag 1: Canvas mit Fragen

Thema: xxx	
Welche Projekte laufen und liefen zu diesem Thema? ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶	
Wie können Ergebnisse breit ausgerollt oder auf eine höhere Ebene transferiert werden? (=Upscaling) Erfolgreiche Beispiele? ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶	Wie können übergeordnete strategische Themen oder Ziele kleinräumig auf den Boden gebracht werden? (=Downsizing) Erfolgreiche Beispiele? ¶
Wie können andere von den Erkenntnissen aus den Projekten/-Welten profitieren? (=Wissenstransfer) Erfolgreiche Beispiele? ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶	Wie können Projektergebnisse in Wert gesetzt werden? (=Kapitalisierung) Erfolgreiche Beispiele? ¶

Tag 1: Mobilität und Verkehr, Energiewende und CO2-Reduktion

**Themenbereich Mobilität & Verkehr, Energiewende & CO2-Reduktion**  
Welche Projekte laufen und liefen zu diesem Thema?

**DAMUBÉ INDEET**

**GINEVRA**    **NEWADA**    **JET 4 CE**

**HYEFRE**    **DECA**    **LINKING ALPS**    **C-ROADS**

Wie können Ergebnisse breiter ausrollt oder auf eine höhere Ebene transferiert werden? (=Upscaling) Erfolgreiche Beispiele?

Wie können Ergebnisse in kleinere, disperse strategische Themen oder kleiner räumlich auf den Boden gebracht werden? (=Downsizing) Erfolgreiche Beispiele?

fehlende Fördermöglichkeiten für Upscaling

für Upscaling notwendige Entscheidungsträger\*innen bereits im Projekt einbinden

Netzwerke bilden und pflegen

Mapping zw. Strategischen u. Lokalen Challenges (citizen science)

motiviere Projektpartner\*innen für langfristige Zusammenarbeit

Wie können Projektergebnisse in Wert gesetzt werden? (= Kapitalisierung) Erfolgreiche Beispiele?

Wie können Erkenntnisse von den Erkenntnissen aus den Projekten / Welten profitieren? (= Wissenstransfer) Erfolgreiche Beispiele?

Wissenschaftliche Publikationen  
⊕ Datenaustausch

**PLATTFORMEN:**  
→ vorhandene Ressourcen  
→ Lehrmittel pakete

Innereils des Projektes Raum für Post- Projekt- Überleitung schaffen  
→ mögliche Anreizstrukturen  
→ Businessplan  
→ Szenarien für Überleitungen

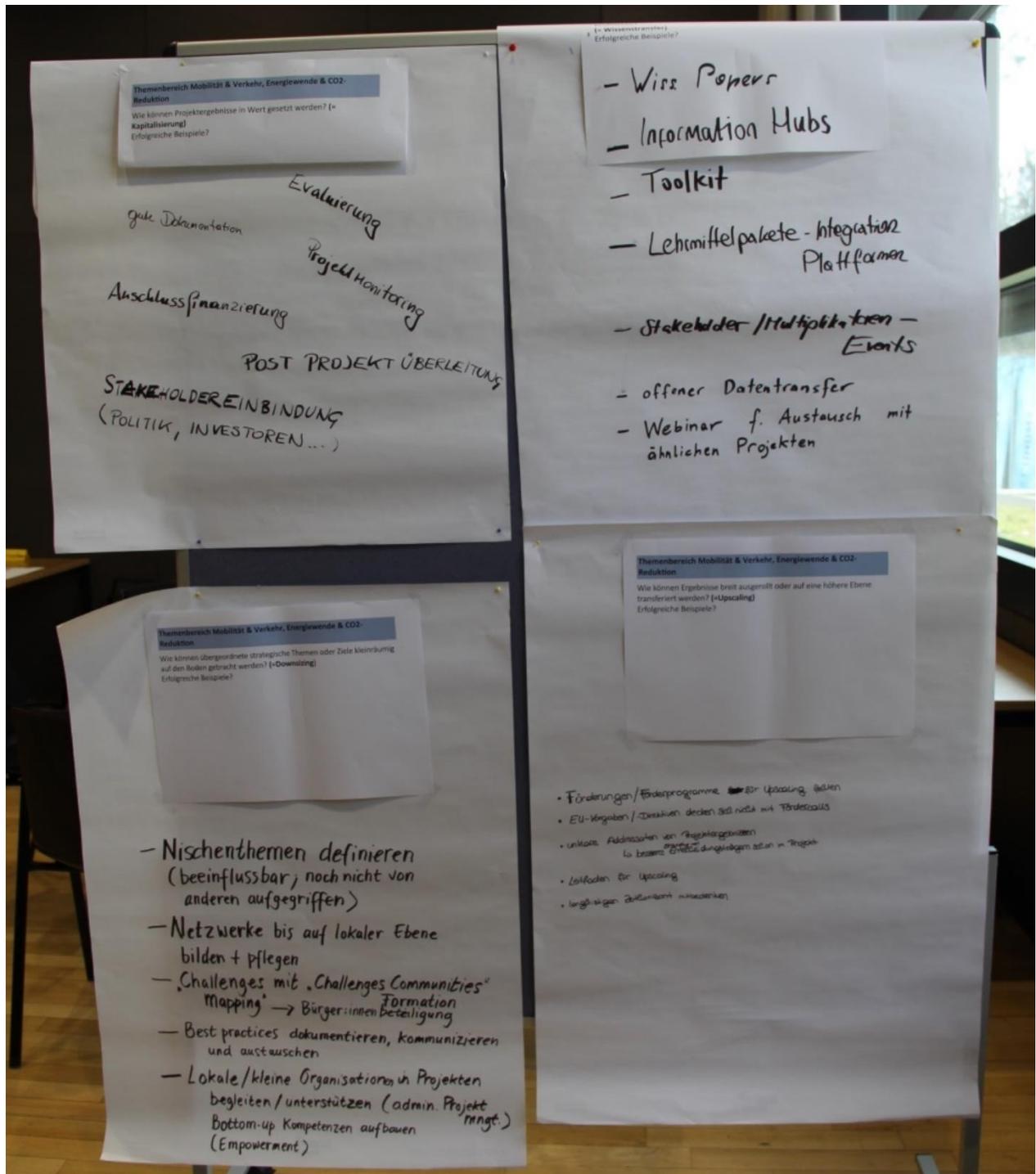
Stakeholder so früh wie möglich einbinden, in Prozesse einbeziehen & für das Thema/Projektgegenstand sensibilisieren

**EVENTS:**  
→ Multiplikatoren  
→ Stakeholder  
→ Webinars

Projektarbeit gut dokumentieren  
regelmäßiges Monitoring  
anzukhaltende Einbindung der Prozesse

**Kritische Selbsteinschätzung ist wichtig**

Tag 1: Mobilität und Verkehr, Energiewende und CO2-Reduktion



Tag 1: Kultur und Tourismus

**Arbeitsbereich Kultur & Tourismus**

Welche Projekte laufen und liefern zu diesem Thema?

DPW4 Danube Ö/Austria Teled. Nachhaltiges Reisen im Tourismus

Bilateral: G2-DNA Zone Nachhaltige Kulturtourismus Projekte

Gothik-R-Strasse Sammlung, Digitalisierung, Verbindung

Danube GeoTour Geoparks im Donau Raum Geopark Besoz & Kultur Heritage

Cult-Hout Verbesserung d. Arbeitsbed. Schnittstelle zw. Arbeitsmarkt

Verbindungen 00/Bayr. Kunstausstellungen verbindet europ. m.

Uli Kraemr „Roman Legacy“ Fortsetzung Linie Donau Limes

Ö-Bayern Weltkulturerbe Gebäude techn. digital Rekonstruktion Internat.

Ö-Slo Smart City „History“ Modelle für Asset Dev. maker

Zister-Lopes 00/Norw. 3 Klöster, Verbesserung d. Infrastr. Digital

Geo-TT „Erdschicht“ Naturhist. Museum @ Rosalienwelt Steierm.

Trans danube Travel Stories Grenzüberschreitendes T, Donau 00, Nachd. Mobilität

Wie können Ergebnisse breit ausgerollt oder auf eine höhere Ebene transferiert werden? (=Upscaling) Erfolgreiche Beispiele?

Wie können übergeordnete strategische Themen oder Ziele kleinräumig auf den Boden gebracht werden? (=Downsizing) Erfolgreiche Beispiele?

Wie können andere von den Erkenntnissen aus den Projekten / Welten profitieren? (= Wissenstransfer) Erfolgreiche Beispiele?

Wie können Projektergebnisse in Wert gesetzt werden? (= Kapitalisierung) Erfolgreiche Beispiele?

**Netzwerke**  
Rückführung Ergebnisse in Strategien  
Vernetzung für überschneidende Ergebnisse  
Kommunikationsprozess Plattform f. Förderungen

**Netzwerke**  
Pas. Koordination, Bürgermeister, ... Landesebene, Nationaler Ebene  
mediale Begleitung, Inszenierung  
2/3 der Laufzeit von Überlegung von Fortsetzung oder Sicherung v. Ergebnissen

**Strategieformulierung**  
Needs Assessment!  
Was kann Strategie für auf Basis konkreter Ergebnisse

**Wissensdatenbank**  
Homepage der Programme  
Austausch Vernetzung Vernetzungseffekte Donaukulturkonferenz i.R. Annual Forum

**Vernetzung spezifisch**  
auf die Zielgruppe ausrichten (Veranstaltungen)

**Kommunikation =**  
Sichtbarkeit = (für alle) Schlüssel

**Workshops zu**  
Ende der Projekte Reflexion & Ausblick

**Beispiel:**  
Marktplatz

**PR-A Medien**  
Projekt übergriffig mediale Begleitung

**Donau - A**  
Kulturkonferenzen

Name	Titel	Thema	Standort	Datum	Status
...	...	...	...	...	...

Tag 1: Arbeitsmarkt, Beschäftigung, Bildung & Soziales

**Themenbereich Arbeitsmarkt / Beschäftigung, Bildung & Soziales**

Welche Projekte laufen und liefern zu diesem Thema?

SI +

Danube4Ecosystem (Social Economy)

HEALTH LABS 4 VALUE (Transfer von co-created technologies & innovations zu health care)

Rur ALL (Abwanderung, Leerstand)

Städte Gärten Vielfalt  
BIO DIVER CITY

MEET

BACK ON TRACK (soz. Inklusion + Weiterbildung)

BORDER-HISTORIES (wie wird Geschichte erzählt?)

BORDER-FUTURE (interkultureller Austausch)

CHEPICC online (Mittelhochschule digital)

BRAINHEALTH Gehirngesundheit

E TOH Vernetzung der Bildungsakteure iroma

INACO

POWER UP! (+ viele andere Projekte zur Förderung u. Roma)

PREHAIS (Schulung für Spitäler)

TRANS AC (Akademie / 3D-Druck)

MED NET (digitales Ausbildungszentrum)

---

Wie können Ergebnisse breit ausgerollt oder auf eine höhere Ebene transferiert werden? (=Upscaling) Erfolgreiche Beispiele?

① Förderung von Skalierungsprozessen in Interreg

Bedarfsorientiertes ② Upscaling: san wen? (u.a. polit. Entscheidungsträger:innen) wie? (Strategien)

Impact Measurement (als Grundlage f. Upscaling) ③

Wie können übergeordnete strategische Themen oder Ziele kleinräumig auf den Boden gebracht werden? (=Downsizing) Erfolgreiche Beispiele?

Proto-typen erstellen & guide zum Downsizing

Extra anpassen & kalibrieren. (Arbeitsstunden!) auch mit zusätz. Stakeholdern

Über ein Top-Up (bei alle. gültigen Bereichen bleiben) - vorerst !!

---

Wie können andere von den Erkenntnissen aus den Projekten / Welten profitieren? (= Wissenstransfer) Erfolgreiche Beispiele?

Lernen von Fehlern

Bestehende Netzwerke besser kennen & mehr nutzen

Wie können Projektergebnisse in Wert gesetzt werden? (= Kapitalisierung) Erfolgreiche Beispiele?

Einbindung v. Zielgruppen (incl. Anwesenheit)

STITUTIONALISIERUNG: partizipative Finanzierung der Projektaktivitäten & auf Basis der Proj. Ergebnisse

Tag 1: Arbeitsmarkt, Beschäftigung, Bildung & Soziales

**Themenbereich Arbeitsmarkt / Beschäftigung, Bildung & Soziales**

Wie können Ergebnisse breit ausgerollt oder auf eine höhere Ebene transferiert werden? (=Upscaling)  
Erfolgreiche Beispiele?

**NEUSTART**  
Jugend College  
für die Beschäftigung  
Region Ostpreußen

**SCALING** SCHWERPUNKT FÜR INTERESS! Skalierung von Skalierungsprozessen!

Nicht relevante Outputs in Joblog-Regel  
→ wir können andere prüfen?  
→ Zielgruppe relevant?  
→ So. Wirkung? → **IMPACT MEASUREMENT**  
→ Quantitative Ergebnisse  
→ **QUALITÄT!**  
→ **QUALITÄT!**  
→ **QUALITÄT!**

**BEDEUTUNG** → **IMPACT MEASUREMENT**  
→ **QUALITÄT!**  
→ **QUALITÄT!**

Einbindung der politischen Entscheidungsträger: inner- so polit. wie möglich  
→ **MESSBARKEIT**  
→ **MESSBARKEIT**  
→ **MESSBARKEIT**

→ **MESSBARKEIT**  
→ **MESSBARKEIT**  
→ **MESSBARKEIT**

**SUCCESS-STORIES**  
**STORY TELLING**

Q-CONNECT

**Themenbereich Arbeitsmarkt / Beschäftigung, Bildung & Soziales**

Wie können andere von den Erkenntnissen aus den Projekten / Welten profitieren? (=Wissenstransfer)  
Erfolgreiche Beispiele?

EU Gesundheitsnetzwerke  
EUSDR Stakeholder-Events u. them. Plattformen  
Lernen von Fehlern  
Wissensaufbau im Projektkreis  
proaktive Disseminierung auch national  
Austausch mit Synergieprojekten

Q-CONNECT

**Themenbereich Arbeitsmarkt / Beschäftigung, Bildung & Soziales**

Wie können übergeordnete strategische Themen oder Ziele kleinräumig auf den Boden gebracht werden? (=Downscaling)  
Erfolgreiche Beispiele?

**Ergebnis ...**

- ① ... braucht Fokussierung ...  
... wird extra angepasst & kalibriert (wenn Ressourcen vorhanden)
- ② ... wird in den allgemein gültigen Bereichen erstellt (wenn relevant genug)
- ③ zusätzliche Stakeholder miteinbeziehen (wenn vorhanden, Interesse und Ressourcen) bzw. Ressourcen frei machen
- ④ über ein Top-Up (wenn Interesse und relevant) Erdo-Instrumente
- ⑤ Prototypen erstellen (wenn Test-Gruppe erzielbar)

Q-CONNECT

**Themenbereich Arbeitsmarkt / Beschäftigung, Bildung & Soziales**

Wie können Projektergebnisse in Wert gesetzt werden? (=Kapitalisierung)  
Erfolgreiche Beispiele?

Plannetzwerke → „Vorkauf“ an deutsche VGO  
Projektantrag wurde von anderer Grenzregion übernommen. (transferability)  
Projektaktivitäten & -ergebnisse in langfristige Finanzierung überführt (institutionalisierung)  
Projektergebnisse werden durch Übernahme von nationalen Institutionen weitergeführt.  
- Erfindung d. Zielgruppen

Q-CONNECT

Tag 1: Klimawandelanpassung, Risikomanagement, Wassermanagement und Biodiversität

**ARC-DIGITAL GROWTH**  
Präzisionslandwirtschaft  
Wissenstransfer - Digitalisierung  
von 2000 bis in die Zukunft  
(CE)

**GREEN STAR** (20-25)  
Wissenstransfer - Digitalisierung  
von 2000 bis in die Zukunft  
von 2000 bis in die Zukunft  
von 2000 bis in die Zukunft

**DREAM**  
Wissens Labor

**Green Step CE-Netz**  
155 = die Lösung

**Biodiversität im**  
Grünland

**Plant4Climate**  
Wissenstransfer - Digitalisierung  
von 2000 bis in die Zukunft

**DECLARAD** (20-25)  
ADAPT Regions  
Klimawandelanpassung  
Digitalisierung

**Dreieckswald** (20-25)  
Sachverständigenrat

**ARCADIA**  
geteilte Lernprozesse  
1. Lernprozess  
2. Lernprozess  
3. Lernprozess

**UK AT** (20-25)  
Wissenstransfer - Digitalisierung  
von 2000 bis in die Zukunft

**POLARBO-CE**  
SPENDANERKENNUNG  
MIT SPENDENANERKENNUNG  
REPARATUR/CE

**RE-ENFORCE**  
ABS für Wiederherstellung degradierter  
Wälder

**Interreg CE ALACO**  
Wissenslabor - Wissenslabor  
Sachverständigenrat

**DAVIDAFLASE**  
VERPFLICHTUNG (CE-Netzwerk)  
KAPITALISIERUNG  
BUTAI

**Themenbereich Klimawandelanpassung, Risikomanagement, Wassermanagement, Umweltschutz und Biodiversität**  
Welche Projekte laufen und liefern zu diesem Thema?

Wie können Ergebnisse breit ausgerollt oder auf eine höhere Ebene transferiert werden? (=Upsizing) Beispiele?

**Relevante Stakeholder**  
Wissenstransfer - Digitalisierung  
von 2000 bis in die Zukunft

**Zugang zu Fördermitteln**  
Für die lokalen Player  
Verpflichtung zu konkreten Projektergebnissen  
nach billiger Umsetzung

**ANFORDERUNGEN DER HETEROGENITÄT IM DIVERSAUM**  
- unterschiedliche Bedürfnisse aufgrund unterschiedlicher Lebensmärkte

Wie können andere von den Erkenntnissen aus den Projekten / Welten profitieren? (= Wissenstransfer) Erfolgreiche Beispiele?

**Zielgruppen-orientierter Wissenstransfer**

**Netzwerk & Kooperationen**

**Unterstützung bei DISSEMINATION**

Wie können übergeordnete strategische Themen oder Ziele kleinräumig auf den Boden gebracht werden? (=Downsizing) Erfolgreiche Beispiele?

**UMSETZUNG IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE**  
(MARKTKENNENIS!)

**CAPITALISATION CALLS**  
(auch follow up Projekte)

**PARTNERWAHL**

Wie können Projektresultate in Wert gesetzt werden? (= Kapitalisierung) Erfolgreiche Beispiele?

Tag 1: Klimawandelanpassung, Risikomanagement, Wassermanagement und Biodiversität

Themenbereich Klimawandelanpassung, Risikomanagement,  
Wasser-management, Umweltschutz und Biodiversität

Wie können übergeordnete strategische Themen oder Ziele kleinräumig  
auf den Boden gebracht werden? (=Downsizing)  
Erfolgreiche Beispiele?

- Heathcross

Beispiele: - Dream (Flussbau-Labor)

↳ Potential: durch Nutzung  
des Partnerlandes

- Biosphärenpark (Life+Projekt)  
- nationale Maßnahme

- DRAMURCI

Hohes Potential, aber wenige gute Beispiele

- Strategien, Pläne, Studien landen im Schubladen,  
kommen nicht bei den Bürgerinnen an (Umsetzung?!)

Unterschiedliche MS-Interessen (Ober-/unterlauf)

Aktive Rolle f. Zielgruppen (NGOs, Vereine,  
Jugend...)

Tag 1: Klimawandelanpassung, Risikomanagement, Wassermanagement und Biodiversität

Themenbereich Klimawandelanpassung, Risikomanagement, Wasser-management, Umweltschutz und Biodiversität

Wie können Ergebnisse breit ausgerollt oder auf eine höhere Ebene transferiert werden? (=Upscaling)  
Erfolgreiche Beispiele?

Projektsergebnisse an die breite Masse bringen

- ↳ Multiplikator:innen
- Experten vs praktische Umsetzung
- Mchtige Akteur:innen finden, die sich engagieren (i.B. Lehrer:innen)

Wissenstransfer; <sup>nach Projektende</sup> weiter dazu bleiben <sup>Werkzeugkompatibilität leisten</sup>

Community zusammenbringen aus relevanten Bereichen / Verwaltungsebenen, Behörden, Praktiker

Von Pilot (wie funktioniert es gut) testen und dann ausrollen → Entscheidungsträger:innen vor Anfang am Einbinden.

multi-level Ansatz - Einbindung

- ↳ Information über und Beteiligung
- ↳ Akteure motivieren
- Bedarfe identifizieren / frühzeitig kennen
- Standardisierung der Normungsarbeit

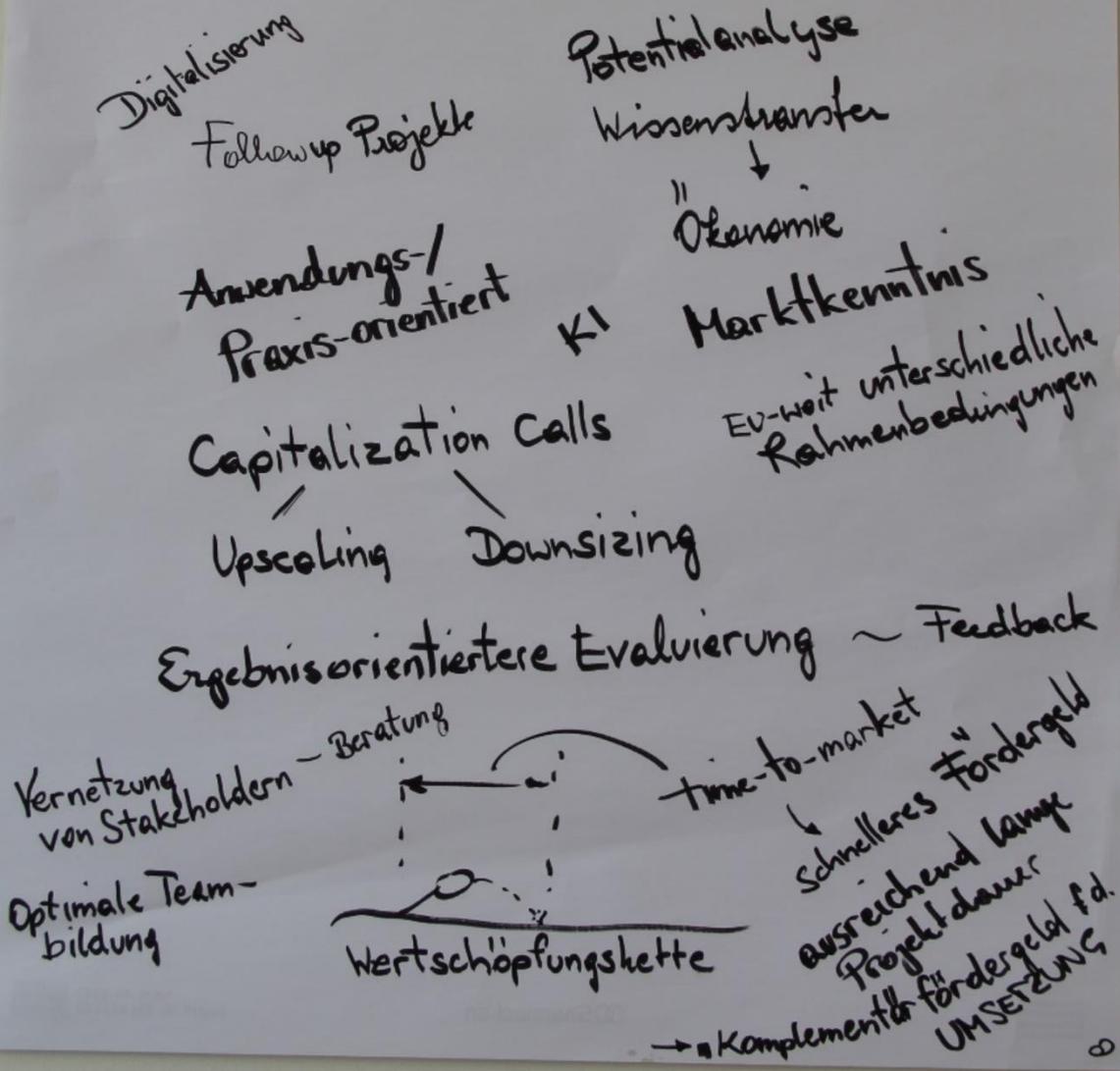
Ergebnisse modular aufbereiten (Werkzeugkasten)

Beispiele  
biodiversitätsthe Repräsentation in andere Gemeinden übertragen

Wichtig bei Klimawandel  
Agrikultur/Forst

Themenbereich Klimawandelanpassung, Risikomanagement,  
Wasser-management, Umweltschutz und Biodiversität

Wie können Projektergebnisse in Wert gesetzt werden? (= Kapitalisierung)  
Erfolgreiche Beispiele?



ZIELE: zielgruppengerechte Verbreitung von Wissen

Zielgruppen: BV / WISS. / UNTERNEHMEN  
GOVERNANCE / PRAKTIKER:INNEN

- Kanäle/  
Formate
- Weiter-/Ausbildung (digital/analog)
  - Schulen / Ausbildungsstellen
  - Social Media
  - (Fach-) Publikationen
  - TV / Radio / Podcasts / Bücher
  - Newsletter
  - Veranstaltungen
  - Kooperationen (außerhalb d. Bubble)

Hindernisse + Lösung:

- Kanäle erreichen → Kontakte herstellen
- Dissemination finanzieren → WP einplanen
- Know-how-Lücke → Coaching (Package)

Themenbereich Klimawandelanpassung, Risikomanagement,  
Wasser-management, Umweltschutz und Biodiversität

Wie können andere von den Erkenntnissen aus den Projekten / Welten profitieren?

(= Wissenstransfer)

Erfolgreiche Beispiele?

Tag 1: Innovation, Forschung, KMU, Unternehmertum & Kreislaufwirtschaft

**RTIT**  
**TIGER**  
Circular Academy  
Plan-C  
InnoCircle

cradle-ALP  
Circular Digibuild  
Phosphatplant  
Agri Digital Growth

**Themenbereich Innovation, Forschung, KMU, Unternehmertum, Kreislaufwirtschaft**  
Welche Projekte laufen und liefen zu diesem Thema?

DECIDE  
SMERF  
REGIO-PLANS  
BAUHALPS  
Brain  
Symkraft  
AI Catalyst for SMEs  
SINOPES  
DRW04.0  
KreATivita & InovaGe

Wie können Ergebnisse breit ausgerollt oder auf eine höhere Ebene transferiert werden? (=Upscaling) Erfolgreiche Beispiele?

Wie können übergeordnete strategische Themen oder Ziele kleinräumig auf den Boden gebracht werden? (=Downsizing) Erfolgreiche Beispiele?

Wie können andere von den Erkenntnissen aus den Projekten / Welten profitieren? (= Wissenstransfer) Erfolgreiche Beispiele?

Wie können Projektergebnisse in Wert gesetzt werden? (= Kapitalisierung) Erfolgreiche Beispiele?

Policy maker  
- Whitepaper  
- Projekte cluster  
- Policy needs research

ein Thema  
→ unterschiedliche  
Programmschienen

Strategie  
Nutzen für UserInnen  
in den Fokus stellen

WISSENSTRANSFER  
Programmauswahl

interdisziplinäres  
Projektteam

• ERFAHRUNGSWISSEN  
• ZIELGRUPPENGERECHTE AUFBEREITUNG  
- VSS PUBLIKATIONEN  
- WORKSHOPS  
• SYNERGIE NUTZEN

o Rahmenbedingungen für Projektfortführungen  
o Plattform für Vernetzung nach Projektende (output lebendig)  
o mehr Fokus auf Businesspläne

Themenbereich Innovation, Forschung, KMU, Unternehmertum,  
Kreislaufwirtschaft

Wie können übergeordnete strategische Themen oder Ziele kleinräumig  
auf den Boden gebracht werden? (=Downsizing)  
Erfolgreiche Beispiele?

- STRATEGIE

  - ↳ NETZWERKPROJEKT

    - ↳ 'konkretes' Projekt

      - (eigene Ideen oder in Kooperation  
mit Forschungseinrichtungen,  
Cluster ~~etc.~~)

        - ⇓  
Forschung, Verwaltung, etc.

- Vereinfachte Spielregeln  
(insb. Finanzen)

Themenbereich Innovation, Forschung, KMU, Unternehmertum,  
Kreislaufwirtschaft

Wie können Projektergebnisse in Wert gesetzt werden? (= Kapitalisierung)  
Erfolgreiche Beispiele?

VCG, AI  
ein erfolgreiches  
Start-up aus  
Interview Projekten  
→ entsteht anders

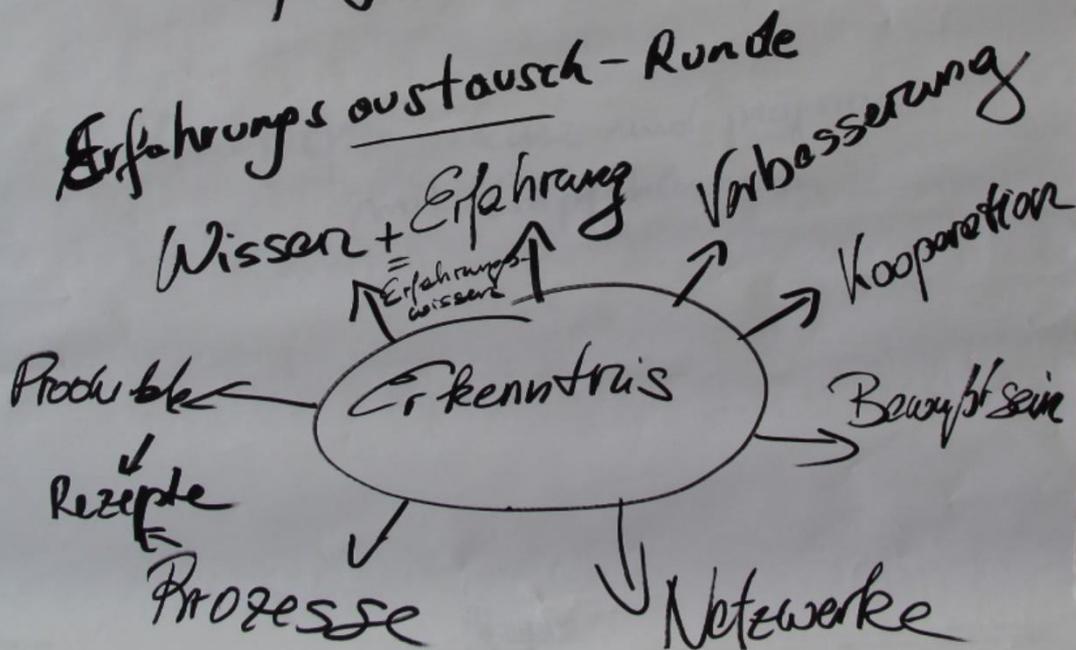
- Überbrückungsfinanzierung nach Projektende
- Dissemination - mehr Sichtbarkeit der Ergebnisse
- Rahmenbedingungen für Fortführungen der Projekte schaffen
- Businessplan bei Projektbeginn vorlegen
- interreg EE output library (1.+2. call)
- upscaling → Horizon → interreg in Regionen

Themenbereich Innovation, Forschung, KMU, Unternehmertum,  
Kreislaufwirtschaft

Wie können andere von den Erkenntnissen aus den Projekten / Welten  
profitieren?  
(= Wissenstransfer)  
Erfolgreiche Beispiele?

## ZIELGRUPPENGERECHTE Verpackung/Aufbereitung

- wiss. Publikation
- Schulbuch
- Workshop
- Erlebnis
- Synergien mit anderen LNT



Themenbereich Innovation, Forschung, KMU, Unternehmertum,  
Kreislaufwirtschaft

Wie können Ergebnisse breit ausgerollt oder auf eine höhere Ebene  
transferiert werden? (=Upscaling)  
Erfolgreiche Beispiele?

ein Thema → unterschiedliche  
Programmschienen

Netzwerktreffen

Policy meets Research (Strategie-  
papier)

Projekte clustern und holistisch  
dem Ministerium präsentieren

Whitepaper - kurz und prägnant  
mit Empfehlungen



Diskussion

▷ Projektorientierung / Missions-Orientierung

→ Land in neuer Rolle!, Springen über den Tellerrand, nicht unser Auftrag, keine Zuständigkeit

→ Impuls schafft Innovation → EURÉGIO → Lerneskene!

zB Funde für Blaulichtorganisationen klein mit Pilot starten

→ Konkrete funktioneller Bedarf

→ braucht es auf beiden Seiten der Grenze!

→ Einzelpersonen machen es zu ihrer Sache

→ Graubereiche ... „Work around“

→ Zu wenig Bewusstsein auf lokaler / klein-regionaler Ebene, konkretes Potenzial + Nutzen sichtbar machen

→ Sprachbarriere! System-Unterschiede!

CROSS-BORDER OBSTACLES

Diskussion

- Wenn man möchte, gibt es einen Weg oft sogar im eigenen Land schwieriger!

- langer Atem → ≠ Projektzyklus

→ Follow Up-Projekte, ganze Programm-Landschaft nutzen, Investitionen, → Wissen / Kompetenzen / Erfahrung → kritische Größe Gefahr: Cell-System

- Neg. Beispiel: Rettungsdienste - Abkommen... von Land 00 initiiert → vor Ort nicht vorhanden

- Wenn der konkrete Bedarf fehlt... + Verfestigung

- Antwort: „Brigade-ED“?!  
ESPON: „Targeted analysis“

Diskussion

- Kümmere-re-Raum <sup>institutionalisiert</sup> herstellen

→ Nordic Council: bottom up Trägheit, Themen einzuspielen

- Regionale H-Ebene Überlegungen nur das ein Thema

- Wichtige Voraussetzung: 1. Schritt: Themen sammeln!

- evtl. Rolle für Euregios, müssen defizitäre ausgestellt sein

Bundes-Abstreichpunkt

- Annäherung über das Programm!

Diskussion

- lokale / regionale Bedarfe → Netzwerke  
Euregio kann es nicht alleine auffangen!

→ hängt von Personen ab

- intrinsische Motive <sup>Verbindlichkeitskultur</sup>
- Vorprojekte, die Dinge zusammen
- Politische Ebene

- Kontinuität ist wichtig hohe Fluktuation an Menschen!

Tag 2: Canvas mit Fragen

Thema:xxxxx	
<p>Welche <b>Aspekte</b> in diesem Thema werden für österreichische Kooperationspartner <b>an Bedeutung gewinnen</b> um Transformationsprozesse voranzubringen? ¶</p> <p>¶</p>	
<p>Welche <b>Formen der Zusammenarbeit</b> (Projektarten, Maßnahmen...) sehen Sie als besonders relevant bzw. wirksam an? ¶</p> <p>Wo bedarf es <b>neuer Partner bzw. Akteure</b>? Wer könnte das sein? ¶</p> <p>Welche <b>neuen Impulse</b> braucht es hier? ¶</p> <p>¶</p>	<p>Wie sollte das <b>EU-Instrumentarium für Zusammenarbeit</b> weiterentwickelt werden? Wo besteht im nationalen System bzw. in den Rahmenbedingungen in Österreich Handlungsbedarf? ¶</p> <p>¶</p>
<p>Welche <b>Aufgaben</b> soll die <b>EUSDR</b> zukünftig wahrnehmen? Wie kann das <b>Zusammenwirken zwischen EUSDR, relevanten Programmen und Projekten</b> optimiert werden? ¶</p> <p>¶</p>	

Tag 2: Mobilität und Verkehr, Energiewende und CO2-Reduktion

**Low carb mobility**

**Bürokratie abbauen**  
- KENNZEICHNERUNGS-  
VERFAHREN PLANUNG ENTWICKELN

**HARMONISIERTE  
LEBENSZYKLUS**

**BEWUSSTSEIN / SICHERHEIT**

**PLANUNGSICHERHEIT**

**WISSENSTRANSFER  
UP/DOWNSCALING**

**Effizienz - Konsistenz  
- Suffizienz**

**BÜROKRATIE ABBAU  
(ALLE NIVEAUS)**  
- GEWANN NACHTEIL / ANFORDERUNG  
- NEUES FORTSCHRITT  
- SOZIALER ALTERNATIVES WERT

**Themenbereich Mobilität & Verkehr, Energiewende & CO2-Reduktion**

Welche Aspekte in diesem Thema werden um Transformationsprozesse voranzutreiben?

**Aktive Mobilität, Multimodalität stärken**

**Multimodalität (Güter & Personen)**

**ÖV-Ausbau im ländlichen Raum**

**Bordm obsoleszenz bei Infrastruktur + Verkehrsdienstleistungen**

**grenzüberschreitende EEGs**

**Ausbau der Infrastruktur für erneuerbare Energien**

**Umsiedlung & Rollout von Wasserstoff - Pilotprojekten**

**Energiewende Industrie (Green deal)**

Welche Formen der Zusammenarbeit (Projekt, Maßnahmen ...) sehen Sie als besonders relevant bzw. wirksam an?

Wo bedarf es neuer Partner bzw. Akteure? Könnte das sein?

Welche neuen Impulse braucht es hier?

**Fördererbenen nach Stadium gliedern (logisch oder thematisch)**

**Pilot -> Upscaling / Implementierung -> langfristiger Betrieb**

**erweiterte Förderprogrammvorgaben**

**Interdisziplinäre Darstellung von Fördermöglichkeiten (themen- / policybasiert) + Hochrechnung + Wertestransfer**

**Stärkere Einbindung von Zielgruppen**

**Grenzübergreifende Stakeholder-Events**

**Abbau von Grenzhindernissen**

**EURO-ACCESS: DATENBANK FÜR CALLS (Frei nach dem Plan...)**

Welche Aufgaben relevanten für ...

...nehmen? Wie kann das Zusammenwirken zwischen EUSDR, ... werden?

X

neue Formen der  
Zusammenarbeit

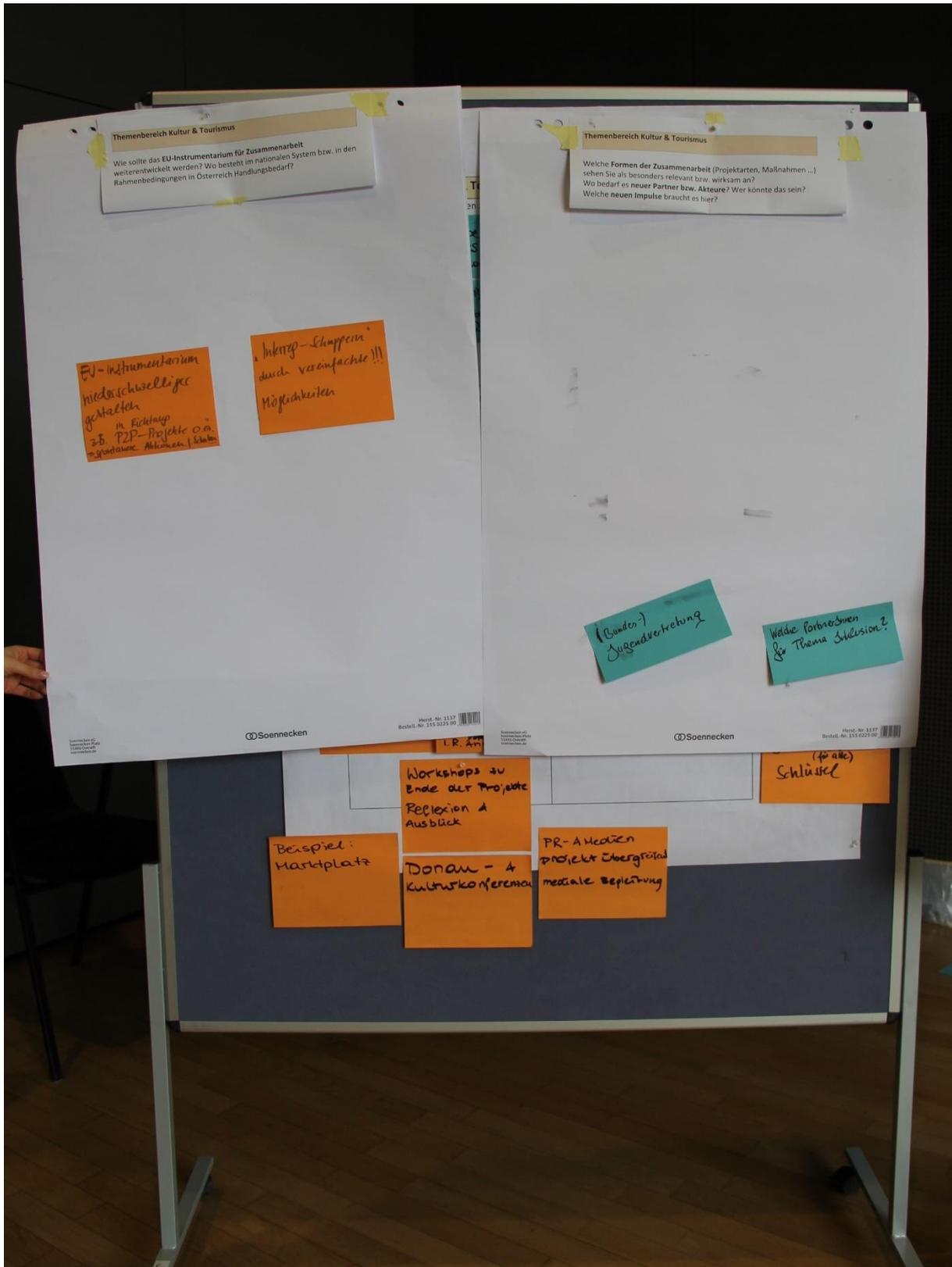
Themenbereich Mobilität & Verkehr, Energiewende & CO<sub>2</sub>-  
Reduktion

Welche Formen der Zusammenarbeit (Projektarten, Maßnahmen ...) sehen Sie als besonders relevant bzw. wirksam an?  
Wo bedarf es neuer Partner bzw. Akteure? Wer könnte das sein?  
Welche neuen Impulse braucht es hier?

- Stärkere Einbindung von Zielgruppen als Projektpartner (Verbraucher, Nutzer etc.)
- flexible themenspezifische Herangehensweise
- Abbau von Grenzhindernissen (rechtlich, physisch, mental)
- Grenzübergreifende Stakeholder-Events
- Projektkübergreifende Vernetzung

Tag 2: Kultur & Tourismus





JKU  
VAM

Themenbereich Kultur & Tourismus

Welche Aufgaben soll die EUSDR zukünftig wahrnehmen? Wie kann das Zusammenwirken zwischen EUSDR, relevanten Programmen und Projekten optimiert werden?

- Kommunikation zwischen EUSDR, Programmen & Projekten
- Abstimmung + Feedback
- Bottom-up needs assessment Projekte → Programme → EUSDR
- Awareness-Raising + Info + Aufbau gemeinsamer europ. Donaureaumultitität (Bevölkerung, Jugendliche) durch EUSDR, Programme + Projekte

Soennecken eG  
Soennecken-Platz  
51491 Overath  
soennecken.de

Soennecken

Herst.-Nr. 1137  
Bestell.-Nr. 155 0225 00

Tag 2: Klimawandelanpassung, Risikomanagement, Wassermanagement und Biodiversität

**Themenbereich Klimawandelanpassung, Risikomanagement, Wassermanagement, Umweltschutz und Biodiversität**

Welche Aspekte in diesem Thema werden für österreichische Kooperationspartner an Bedeutung gewinnen um Transformationsprozesse voranzubringen?

vor allem in der EU Bildung/Information zum europäischen Projekt (Übersetzen von unterschiedlichen, verbalen Bedingungen)	Vernetzung Bildung, Wissenschaft & Praxis (vor allem in gemeinsamen Raum) auch für die Weiterbildung in LE	Wirtschaftlicher Nutzen von Resilienzmaßnahmen aufzeigen (für lokale Wirtschaft, Tourismus)	Transformation der Wirtschaft (Frage des Wandels)	Übersetzung von 'Transformations' in konkrete, alltagsnahe Sprache	Human-centered design (Menschen mit ihren Bedürfnissen im Zentrum)
Herausforderung des gemeinsamen Visionen (Blick in die Bevölkerung) finden	Energieveränderung im Kontext von Umwelt- & Landschaftsplanung	Überparteiliches Denken entwickeln (nicht nur Denken in Projekten)	Herausforderung von Fake News in Social Media	Valide Informationen durch die öffentliche Hand	

Welche Formen der Zusammenarbeit (Projektarten, Maßnahmen ...) sehen Sie als besonders relevant bzw. wirksam an?  
Wo bedarf es neuer Partner bzw. Akteure? Wer

LANGFRISTIGE WIRKSAMKEIT DER PROJEKTE  EINFACHER ZUGANG ZU KLEINEN PROJEKTEN SCHEITERERKLÄRUNIS	NUTZER-GETRIEBENE PROJEKTE (BEDÜRFNISSE, NUTZEN)  BEDEUTUNG VON BILDUNG, MEDIEN KOMMUNIKATION	Revolution statt Evolution in Form von breiter Gruppen ausprechen	Der Weg ist das Ziel -> flexibel - Rahmenbedingungen
--	---	--	--

Wie sollte das EU-Instrumentarium für Zusammenarbeit weiterentwickelt werden? Wo besteht im nationalen System bzw. in den Rahmenbedingungen in Österreich Handlungsbedarf?

Standardisierte Werkzeuge schaffen (z.B. zur DA, zu PM,	Visionen unterschiedl. Bilder
---	-------------------------------

Welche Aufgaben soll die EUSDR zukünftig wahrnehmen? Wie kann das Zusammenwirken zwischen EUSDR, relevanten Programmen und Projekten optimiert werden?

Vernetzungsfunktion	Visionen unterschiedl. Bilder
---------------------	-------------------------------

PA 6 - Podiv

healthy SOIL

=

healthy FOOD

=

healthy PEOPLE

32. Donauländer tagung  
in Tulln + Absdorf  
16. + 17. Sept 25  
www.unserboden.at

Nachhaltigkeits Auftrag  
Gen 245

be BAUEN

be WAHREN

Lernen vom KOMPOST HAUFEN

Temperatur

Zeit

aufbauen

abbauen

BAKTERIEN (BAUER UNTERNEHMER)

PILZE (VERWALTER)

Regen WÜRMER (FORICHER)

fruchtbar sein + ver-NEEen + weiter-geben

Themenbereich Klimawandelanpassung, Risikomanagement, Wasser-management,  
Umweltschutz und Biodiversität  
Wie sollte das EU-Instrumentarium für Zusammenarbeit  
weiterentwickelt werden? Wo besteht im nationalen System bzw. in den  
Rahmenbedingungen in Österreich Handlungsbedarf?

revolution nicht evolution

Ergebnisbasiert, aber der Weg ist  
das Ziel  
(zusammenarbeit)

Zeitliche flexibilität

nationale rahmenbedingungen  
f. einbindung aller institutionen  
schaffen

standardisierte werkzeuge schaffen

Themenbereich Klimawandelanpassung, Risikomanagement, Wasser-management, Umweltschutz und Biodiversität

Welche Formen der Zusammenarbeit (Projektarten, Maßnahmen ...) sehen Sie als besonders relevant bzw. wirksam an?  
Wo bedarf es neuer Partner bzw. Akteure? Wer könnte das sein?  
Welche neuen Impulse braucht es hier?

INTERAKTIVITÄT

STARTUPS

BOTTOM-UP

TANGIBLE RESULTS

NACHHALTIGKEIT/  
WIRKSAMKEIT  
DER PROJEKTE

MOTIVIERTE (!)

AKTEURE

PARTICIPATION

BEVÖLKERUNG

(ELEMENTAR-)  
BILDUNG

MEDIEN

SCHNEITERN  
ZULASSEN

Themenbereich Klimawandelanpassung, Risikomanagement, Wasser-management,  
Umweltschutz und Biodiversität

Welche Aufgaben soll die EUSDR zukünftig wahrnehmen? Wie kann das  
Zusammenwirken zwischen EUSDR, relevanten Programmen und  
Projekten optimiert werden?

Vision gemeinsam?

VERNETZUNG  
LOKALER INITIATIVEN

AKZEPTANZ  
HETEROGENER VISIONEN

Tag 2: Innovation, Forschung, KMU, Unternehmertum & Kreislaufwirtschaft

**Themenbereich Innovation, Forschung, KMU, Unternehmertum, Kreislaufwirtschaft**

Welche Aspekte in diesem Thema werden für österreichische Kooperationspartner an Bedeutung gewinnen um Transformationsprozesse voranzubringen?

Berücksichtigen der „gestärkten Nationalstaaten“

Verunsicherung bei Firmen: wohin sollen sie sich bewegen?

Wirklich grüne nachhaltige Bauwirtschaft

Bisher: innenbeteiligung Wissenstransfer Kohärenz

Qualifizierung der Fachkräfte

Kreativwirtschaft als Impulsgeber für neue Herangehensweise

Veränderungen durch KI (z.B. Kreativwirtschaft)

alle Geschäftsmodelle rechnen sich nicht mehr → neue Modelle finden

Ordnung in komplexen Förderinstrumenten geben

Transformation (Kreislaufwirtschaft...) als Chance f. Unternehmen schon

Forschung für Regionen ohne Finanzierung d. Unternehmen

Welche Formen der Zusammenarbeit (Projektarten, Maßnahmen ...) sehen Sie als besonders relevant bzw. wirksam an?  
Wo bedarf es neuer Partner bzw. Akteure? Wer könnte das sein?  
Welche neuen Impulse braucht es hier?

Wie sollte das EU-Instrumentarium für Zusammenarbeit weiterentwickelt werden? Wo besteht im nationalen System bzw. in den Rahmenbedingungen in Österreich Handlungsbedarf?

Performance-basierte F&E

Bilateral über mehrere Grenzen in transnat. Schienen

KOOPERATION (Grundlagen-) FORSCHUNG AUCH OHNE UNTERNEHMEN

Projektarten mit Zielen/Maßen steuern hinterlegt (hohe vs. weiche KPI)

interdisziplinäre Teams (KREATIVW.) auch verhalten (komm.)

WICHTIGKEIT DER PARTNER

Welche Aufgaben soll die EUSDR zukünftig wahrnehmen? Wie kann das Zusammenwirken zwischen EUSDR, relevanten Programmen und Projekten optimiert werden?

Infos über Tätigkeiten der EUSDR (Angebote) zu Projekten bringen (am Start)

Infos zu Strukturen leicht verständlich („Onboarding“)

„Einkreis paket“

positive Beispiele an Öffentlichkeit bringen

es geht immer wieder Newcomer!

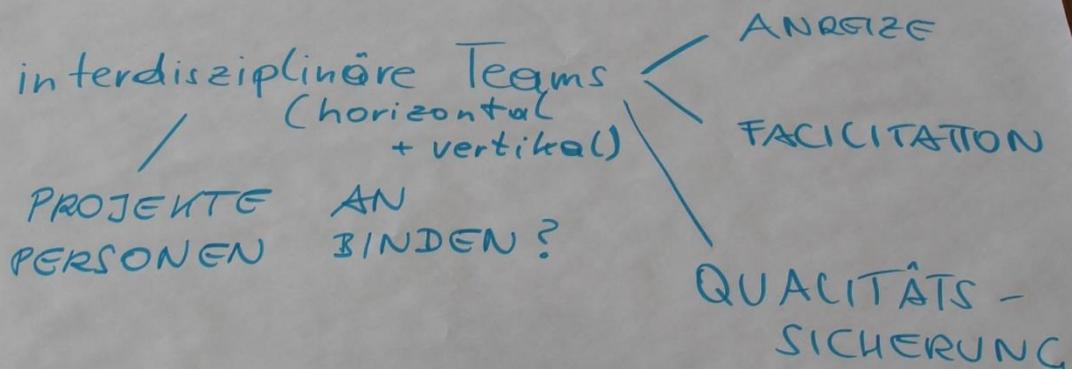
Themenführerschaft übernehmen (Programme dazugan)

Themenbereich Innovation, Forschung, KMU, Unternehmertum, Kreislaufwirtschaft

Welche Formen der Zusammenarbeit (Projektarten, Maßnahmen ...) sehen Sie als besonders relevant bzw. wirksam an?  
Wo bedarf es neuer Partner bzw. Akteure? Wer könnte das sein?  
Welche neuen Impulse braucht es hier?

Forschungseinrichtungen  
untereinander, zu niedrigem TRL

Rolle d. Kreativwirtschaft als  
Partner in Innovationsprozessen



Themenbereich Innovation, Forschung, KMU, Unternehmertum,  
Kreislaufwirtschaft

Wie sollte das EU-Instrumentarium für Zusammenarbeit  
weiterentwickelt werden? Wo besteht im nationalen System bzw. in den  
Rahmenbedingungen in Österreich Handlungsbedarf?

- "Performance-based" Evaluierung
- 'Nationale Dissemination'

flexiblere, auch bilaterale,  
transnat. Zusammenarbeit  
auch abseits von  
Grenzräumen  
(z.B. AT-Dachmarkt  
AT-NL)

Möglichkeit zur  
Aus-/Cofinanzierung  
bei Bedarf

office  
ascom

Tag 2: Arbeitsmarkt, Beschäftigung, Bildung & Soziales

**EMPOWERMENT**

**ALTERNDE Bevölkerung**

Arbeitsmarkt / Gender  
- Lohn...  
- ...

Sicherheit / ...

**Themenbereich Arbeitsmarkt / Beschäftigung, Bildung & Soziales**

Welche Aspekte in diesem Thema werden für österreichische Kooperationspartner an Bedeutung gewinnen um Transformationsprozesse voranzubringen?

**NEUE Berufsbilder**  
z.B. Newber  
Green Transformation  
Green Skills  
Green Jobs

- Gleichstellung  
- digitale Teilhabe  
- Mangel beruht, green skills  
- kritisches Denken & Demokratiebildung

**FACHKRÄFTE-MANGEL**

**BODENDECKUNG**

**KLIMAKRISE**  
- Fachkräftemangel  
- höherer Bildungsstand  
- Jobprofile im Wandel  
- Integration in Bildung  
- komplexe Anwarts

**MENTAL HEALTH**  
im Klimakrise & Biodiversitätskrise

**KI**  
in Bildung  
KI in Arbeitsmarkt  
(Effizienzsteigerung)  
in Sozial- & Gesundheitspolitik

**DIGITALISIERUNG**  
KI  
DIGITALE TRANSFORMATION  
DIGITALE KOMPETENZEN

Welche Formen der Zusammenarbeit (Projektarten, Maßnahmen ...) sehen Sie als besonders relevant bzw. wirksam an?  
Wo bedarf es neuer Partner bzw. Akteure? Wer könnte das sein?  
Welche neuen Impulse braucht es hier?

Welche sollte das EU-Instrumentarium für Zusammenarbeit weiterentwickelt werden? Wo besteht im nationalen System bzw. in den Rahmenbedingungen in Österreich Handlungsbedarf?

**NAH AN DEN ZIELGRUPPEN**  
**ADAPTIVES PROJECTMANAGEMENT**  
**FLEXIBILITÄT & ANPASSUNG**  
**PROZESSORIENTIERUNG**

**SEKTORÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT**  
- braucht übergreifende institutionelle Stelle

**Flexibilität & Vereinfachung**  
- Regeln dazu werden leben

**Vorfanzuierung**

**Seniors + Newcomer verbunden**

Welche Aufgaben soll die EUSDR zukünftig wahrnehmen? Wie kann das Zusammenwirken zwischen EUSDR, relevanten Programmen und Projekten optimiert werden?

**Fachliche Netzwerke unterstützen**  
z.B. Plattform zum Teilen von Tools, Tricks, Strategien, Measurien

**Netzwerke programmübergreifender gestalten**  
(z.B. Partnerbörsen online)

**Fehlerkultur kultivieren**  
"Bad Practice - Austausch"  
"Fail-Up Nights"

**Themenbereich Arbeitsmarkt / Beschäftigung, Bildung & Soziales**

Welche Formen der Zusammenarbeit (Projektarten, Maßnahmen ...) sehen Sie als besonders relevant bzw. wirksam an?  
 Wo bedarf es neuer Partner bzw. Akteure? Wer könnte das sein?  
 Welche neuen Impulse braucht es hier?

STÄRKUNG DER ZIVILGESELLSCHAFT  
 PARTIZIPATIVER ANSATZ  
 AUF BESTEHENDEM AUFBAUEN  
 ZUSAMMENARBEIT MIT ZIELGRUPPEN UND ZURÜCKGEBEN  
 SICH ZAMRAUFEN  
 Neue Formen d. Messung d. Wirkung + Diskussion

ADAPTIVES PROJEKTMANAGEMENT  
 ↳ ERGEBNICH FLEXIBILITÄT

Nachhaltige Bildung  
 kritisches Denken  
 Denken in Zusammenhängen, ...

Mit neue Regelungen auch umzusetzen

Schaffung von Safe Spaces + Weiterarbeiten m. Resultaten

**Themenbereich Arbeitsmarkt / Beschäftigung, Bildung & Soziales**

Wie sollte das EU-Instrumentarium für Zusammenarbeit weiterentwickelt werden? Wo besteht im nationalen System bzw. in den Rahmenbedingungen in Österreich Handlungsbedarf?

X verbesserte Rahmenbedingungen f. Newcomer + Förderungen v. Newcomern  
 X Möglichkeit Fortführung etablierter Kooperationen  
 X Vorfinanzierungen in Programmen  
 X mehr Flexibilität  
 X Vereinfachungen

Tag 2: Institutionelle Kooperation, Governance, Abbau von Grenzhindernissen, Sicherheit

**Themenbereich Institutionelle Kooperation, Governance, Abbau von Grenzhindernissen, Sicherheit**

*Welche Aspekte in diesem Thema werden für österreichische Kooperationspartner an Bedeutung gewinnen um Transformationsprozesse voranzubringen?*

**INTERDEPENDENZ D. THEMEN ZENTRAL FÜR TRANSFORMATION**

**THEMEN GEBEN STRATEG. RAHMENBEDINGUNGEN AN**

**Good governance sichtbar & erlebbar machen**

**WIEDERAUFBAU GEOPOL. LAGE SICHERHEIT**

**VERTRAUEN IN GOVERNANCE STRUKTUREN**

**GEMEINSAME VISION FÜR INST. GOVERNANCE**

**Missionen regional herunterbrechen**

**"Grenzzone" von EU einrichten**

**PROZESS OPTIM. DIGITALISIERUNG**

**'Motivierte' gesamthft unterstützen**

**Inner Development Goals**

**Programme einbetten in Gesamtsystem**

**Experimentierkonditionen fördern**

**Akteursnetzwerk in Multilevel-Governance**

Maßnahmen ... sehen Sie als besonders relevant bzw. wirksam an?  
Wo bedarf es neuer Partner bzw. Akteure? Wer könnte das sein?  
Welche neuen Impulse braucht es hier?

**Städte, NGOs Zivilgesellschaft**

**GÜ-Verträge Vereinbarungen**

**Strategische Gefäße, Formate, Plattformen**

**CLLD, small projects, Governance support -> Projekt-Typen**

**Bürokratie monster -> Unterausschüttung -> Geld ausgegeben!**

Wie können wir das schon häufig wahrgenommene Problem der Relevanz von relevanten Programmen und Projekten optimieren werden?

**Result-orientierung, institutionalen als Hemmnis... gute Performance?**

**Das Experimentelle in die Programme integrieren**

**Anderes Verständnis des Verwaltung. Wir Steuern, greifen aktiv ein**

**3+1 Format NO/Sudböhmen 13 AK's Kernrolle**

**Kontradiktion felder Verwaltungs- und Kontrollsystem konfliktorientiert**

**Ziele / Actions prüfen! -> wie mit Leben fallen?**

**Mehr Ebenen Nummerierte Systeme PAC's u.a. stärken**

**Institutionalisierung -> langfristiges Vertrauen**

**Systeme, die stabil sind, fortsetzen -> da kann etwas entstehen**

**Allianz der Willigen! -> Wertschöpfung**

**Übersetzung der EU-Ziele in einen geographischen Raum -> Raumbezug politischer Strategien**

**Wichtige Rahmen, wenn es nur darum bräuhet u. Steuerung ist**

**EUSDR organisiert die Multilevel Governance**

3

- Siderlichstermatische in der Grenzregion: Blouidl orga.

Diskussion 1

- ↳ Experimentierfreudigkeit braucht robuste Institutionen (grosse)
- ↳ Experiment versus Siderlichkeit?!  
Was wollen wir?  
Wes Interesse sowohl als auch?  
Das Experiment als Handlung im Programm verankern!
- ▷ RE: Staub' hat in den Regionen nicht stattgefunden  
EV: Beitritt von Impuls

Organisation zyklus

UISUS Staufen

Diskussion 2

- ▷ Politische Gegenwind - Richtung?
- ▷ Cost of No-Cooperation - Offensiv?
- ▷ Deutlich machen, was gut funktioniert  
→ Nutzen + Teilnehmer sichtbar machen  
↔ Junge adressieren!
- ▷ Programme als Möglichkeiträume für Dinge, die auf anderen Wegen nicht gehen. ↑(Σ)↓
- ▷ Stärkere Zentralisierung der Programme als Gefahr?
- ▷ VB-Vertrauensbonus als Kapital!
- ▷ 3+1 Format: von oben eingerichtet

UISUS Staufen